Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937
1875

17.1.1875 (No. 16)

Visual Library

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 16. Erstes Blatt. Sonntag den 17. Januar **1875.**

Bekanntmachung.

Nr. 1062. Die Abhaltung der Bezirksraths-Sitzungen betreffend.

Die regelmäßigen Sitzungen des Bezirksraths werden, wie seither, jeweils am letzten Freitag jeden Monats im Rathhause dahier stattfinden.

Karlsruhe, den 14. Januar 1875.

Großh. Bezirksamt.
v. Preen.

3.1.

Fahrniß-Versteigerung.

Donnerstag den 21. Januar 1875,
Vormittags 9 Uhr anfangend,

werden **in der Waldstraße Nr. 52** nachbeschriebene Fahrnisse gegen Baarzahlung freiwillig versteigert:

einige **Silbergeräthe;**

Schreinwerk, als:
1 großer Weißzeugschrank, 2 einthürige Kleiderschränke, 3 Bettladen mit Rost, 1 Chiffonniere, 2 runde Zulegtische, 2 Kommode, 1 Spieltisch, 1 Arbeitstisch, 1 Schreibtisch, 3 Nachttische, 4 Küchentische, 1 Bettkanapee, 1 großer Ankleidespiegel, Stühle, sowie

verschiedener Hausrath.

Hiezu ladet die Liebhaber ein **Herrenschmidt,** Waisenrichter.

3.1.

Fahrnißversteigerung.

Mittwoch den 20. Januar 1875,
Vormittags 10 und Nachmittags 2 Uhr,
im Gasthaus zur Goldenen Waage, Zähringerstraße 77,

versteigere ich gegen Baarzahlung:

1 Chiffonniere, 1 Kommode, 1 Pfeilerschränkchen, 1 Waschkommode, 2 Waschtische, 2 nußbaumene Bettladen mit Rost und Seegrasmatratzen, 1 sehr gut erhaltenes aufgerichtetes Bett, 1 einthüriges Kästchen, 4 Plumeaux mit Couverten, 1 Pfulben, 2 Kissen, 2 Stühle, Herrenkleider, Hemden, Socken, Unterjacken, 1 Tafelwaage, 1 Paar lange Rohrstiefel, 1 kupferne Kaffeekanne, Leuchter,

goldene Kinderohrenringe, goldene Vorstecknadeln,
Damen-Glacéhandschuhe,
1 Parthie Schlittschuhe

und sonst verschiedene Gegenstände,
wozu die Liebhaber einladet

Hch. Rupp, Auktionator.

Gant-Edikt.

Nr. 1519. Gegen den Nachlaß der Ehefrau des Anton Specht von Mühlburg haben wir Gant erkannt, und zum Richtigstellungs- und Vorzugsverfahren Tagfahrt anberaumt auf

Dienstag den 26. Januar 1875,
Vormittags ½10 Uhr.

Es werden alle Diejenigen, welche Ansprüche an die Gantmasse machen, aufgefordert, solche in der Tagfahrt, bei Vermeiden des Ausschlusses, schriftlich oder mündlich anzumelden, etwaige Vorzugs- oder Unterpfandsrechte zu bezeichnen, Beweisurkunden vorzulegen oder den Beweis durch andere Beweismittel anzutreten.

In derselben Tagfahrt wird ein Massepfleger und Gläubigerausschuß ernannt, ein Borg- oder Nachlaßvergleich versucht und in Bezug auf Borgvergleiche und Ernennung des Massepflegers und Gläubigerausschusses die Nichterscheinenden als der Mehrheit der Erschienenen beitretend angesehen werden.

Die im Auslande wohnenden Gläubiger haben einen im Inland wohnhaften Zustellungs-Gewalthaber zu bestellen, widrigenfalls weitere Verfügungen und Erkenntnisse mit der Wirkung der Eröffnung an der Gerichtstafel angeschlagen, beziehungsweise den Gläubigern, deren Aufenthalt bekannt ist, durch die Post zugesendet werden.

Karlsruhe, den 11. Januar 1875.
Großh. Amtsgericht.
Nebenius.

Beiertheim.

Jagdverpachtung.

3.2. Die Gemeinde Beiertheim läßt nächsten **Dienstag den 19. d. Mts.,** Nachmittags 3 Uhr, auf dem Rathhause hier die Jagd auf ihrer Gemarkung auf 6 weitere Jahre in Pacht öffentlich versteigern, wozu Lusttragende hiermit eingeladen werden.

Beiertheim, den 13. Januar 1875.
Bürgermeisteramt Braun.

Bulach.

Jagdverpachtung.

2.2. Die Gemeinde Bulach läßt die Jagd auf ihrer Gemarkung am **Dienstag den 19. d. M.,** Nachmittags 3 Uhr, auf dem Rathhause hier auf weitere 3 Jahre in öffentlicher Versteigerung verpachten, wozu Liebhaber höflichst einladet

Bulach, den 11. Januar 1875.
Das Bürgermeisteramt.
Lutz.

Holzversteigerung.

2.1. Aus Großh. Hardtwald, Abtheil. Reitschulschlag, werden mit Borgfrist versteigert:

Donnerstag den 21. d. Mts.

15000 forlene Wellen, Dürrständer und Schneedruckholz.

Zusammenkunft Früh 9 Uhr auf der Stutensee Allee, am Hagsfelder-Eggensteiner Weg.

Karlsruhe, den 15. Januar 1875.
Großh. Bezirksforstei Eggenstein.
v. Kleiser.

Wohnungsanträge und Gesuche.

3.2. Adlerstraße 30 ist zu ebener Erde eine Wohnung mit 5 Zimmern sammt Zugehör, auch Stallung für 2 Pferde, auf den 23. April an eine ruhige Familie zu vermiethen. Brombacher

*3.2. Akademiestraße 31 ist die Parterrewohnung bestehend in 5 Zimmern und Alkov, Mansarde und Magdkammer, Gas- und Wasserleitung, sogleich zu vermiethen. Zu erfragen im ersten Stock daselbst.

* Augartenstraße 14a ist eine kleine Mansardenwohnung nebst Keller und Speicher zu vermiethen und kann sogleich oder auf 23. Januar bezogen werden. Zu erfragen im 1. Stock.

3.3. Friedrichsplatz 3 ist die Bel-Etage bestehend in 1 Salon, 6 Zimmern, 3 Mansarden, nebst Gas- und Wasserleitung, auf 23. April zu vermiethen. Näheres parterre. Gemke

* Kronenstraße 34 ist eine Wohnung von 3 Zimmern sammt Zugehör auf 1. Februar zu vermiethen.

*3.3. Leopoldstraße 28 ist auf den 23. April oder früher beziehbar zu vermiethen: der 2. Stock, bestehend in 7 Zimmern, Küche, 2 Dachzimmern und einer Kammer. Gas- und Wasserleitung, sowie Hausgärtchen vorhanden. Näheres Waldstraße 13.

* Luisenstraße 45 ist wegen Wegzug eine Wohnung im 2. Stock, bestehend in 2 Zimmern, Küche, Keller, Antheil an der Waschküche und Speicher, sogleich oder auf später zu vermiethen. Näheres daselbst.

* Rüppurrerlandstraße 38 ist eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche, Keller und Speicherkammer, mit Gas- und Wasserleitung versehen, auf 23. April zu vermiethen.

2.2. Schloßplatz 6 ist auf den 23. April die Parterrewohnung, bestehend in 5 bis 7 Zimmern, Küche, Keller 2c., ganz neu hergerichtet, zum billigen Preis von 450 oder 600 fl, zu vermiethen. Nachzufragen beim Hauseigenthümer im Comptoir, Adlerstraße. Obendorfer

* Spitalstraße 45, Hinterhaus, 2. Stock, ist wegen Versetzung eine freundliche Wohnung von 2 Zimmern mit Küche und Zugehör auf 23. Januar zu vermiethen.

* Steinstraße 5 ist eine freundliche Wohnung von 4 Zimmern nebst allem Zugehör auf 23. April zu vermiethen. Näheres im untern Stock.

*2.2. Viktoriastraße 1 sind zwei Wohnungen (1. und 3. Stock) mit je 5 Zimmern, Küche, Mansarde, Waschkammer, 2 Kellern 2c. auf 23. April zu vermiethen. Das Nähere bei Zimmermeister L. Meeß, Kriegsstraße 53, zu erfragen.

3.2. Wilhelmsstraße 7 ist der dritte Stock, bestehend aus 4 Zimmern, Küche, Keller, Speicherkammer, Antheil am Waschhaus nebst Trockenspeicher und Glasabschluß, sowie die Parterre-Wohnung im Hintergebäude mit 3 Zimmern, Küche, Keller nebst Zugehör, auf 23. April beziehbar zu vermiethen. Näheres im Hintergebäude parterre. Lutz Wagmüller

*3.1. Zähringerstraße 3 ist eine Mansardenwohnung, bestehend in 3 Zimmern mit Küche und sonstigem Zugehör auf 23. April zu vermiethen.

A. W. **Laden mit Wohnung zu vermiethen.** 3.3. Ein Spezerei- und Viktualien-Geschäft, verbunden mit Kohlenhandel, welches bereits 5 Jahre besteht, ist um anständigen Preis zu vermiethen. Vorräthige Waaren können mit übernommen werden. Näheres durch das Geschäfts-Büreau A. Wüst.

Wohnungen zu vermiethen.

— Fünf bis sechs Zimmer und Mansarden sind sofort zu vermiethen: Ettlingerstraße 9. Mann

Auf 23. April zu vermiethen:
Langestraße 156:
Ein Laden mit Comptoir:
ein Laden mit zwei Zimmern und Küche;
Bel-Etage mit 6 Zimmern, Küche, Speisekammer, Magdkammer, Keller, 2 Mansarden, Gas- und Wasserleitung.
Langestraß · 158:
Ein Laden mit 2 Schaufenstern und Comptoir;
ein Eckladen mit 4 Schaufenstern, 3 großen Zimmern, Küche, Speisekammer und Keller.
Näheres auf dem Bureau der
6.2. **Rheinischen Baugesellschaft.**

*2.2. Eine Wohnung im 3. Stock, bestehend aus 6 Zimmern, 1 Mansarde, 1 Küche, Keller, Antheil am Speicher und Garten, ist auf 23. April zu vermiethen. Näheres Schützenstraße 53 parterre.

2.2. Im evang. Pfarrhause der Erbprinzenstraße 5 ist die untere Wohnung, bestehend in 4 Zimmern und Küche nebst Holzplatz und Kellerraum, auf 23. April oder auch zum alsbaldigen Bezuge an eine ruhige Familie zu vermiethen. Näheres ist Hirschstraße 30 im zweiten Stock zu erfahren.

* Eine Wohnung im 3. Stock, bestehend aus 6 Zimmern, 1 Mansarde, 1 Küche, Keller, Antheil am Speicher und Garten, ist auf 23. April zu vermiethen. Näheres Schützenstraße 10 parterre.

Im südöstlichen Pavillon des vormaligen Gymnasiumsgebäudes ist die Wohnung des 3. Stockwerks, bestehend in 6 Zimmern und Zugehör, auf 23. April d. J. zu vermiethen.
Nähere Auskunft ertheilt Materialverwalter Eglau bei der Generaldirektion der Staats-Eisenbahnen.

— Eine sehr schöne Wohnung von 3 Zimmern im zweiten Stock, in der Nähe der Infanteriekaserne gelegen, ist Sterbfalls wegen auf 23. Januar zu vermiethen. Zu erfragen bei W. Förderer, Graveur, Zähringerstraße 53.

3.1. Auf den 23. April ist im westlichen Stadttheil eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche mit Wasserleitung, Speicherkammer, Keller zu vermiethen. Zu besichtigen Nachmittags zwischen 3 und 4 Uhr. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

* Verlängerte Karlsstraße 8 ist der zweite Stock, bestehend aus 4 schönen und freundlichen Zimmern mit Zugehör auf 23. April zu vermiethen. Näheres im untern Stock.

*2.1. Eine Wohnung im zweiten Stock, in den Garten gehend, bestehend aus 3 Zimmern, Küche mit Wasserleitung versehen, Keller und allem Zugehör, ist auf 23. April zu vermiethen. Näheres daselbst Langestraße 197 (alte Nummer) im zweiten Stock rechts.

* Eine freundliche Wohnung mit 3 Zimmern, Küche, Keller und Speicherabtheilung ist auf 23. April d. J. an eine einzelne Dame oder kinderlose Familie zu vermiethen. Näheres zu erfragen Karlsstraße 19, eine Stiege hoch.

* Werderstraße 14, gegenüber dem Vierordtsbad, ist der zweite Stock mit 4 schönen Zimmern, einer Mansarde, Holzstall, Keller, Schwarzwaschkammer, Glasabschluß, Gas- und Wasserleitung an eine ruhige Familie auf 23. April zu vermiethen. Näheres Zirkel 10 im dritten Stock.

Zimmer zu vermiethen.

*3.2. Zwei unmöblirte Zimmer (Salon mit Schlafzimmer) sind sofort zu vermiethen. Näheres Akademiestraße 31 im 2. Stock.

3.1. Ein schön und gut möblirtes Zimmer, für sich abgeschlossen, ist auf 1. Februar an einen soliden jungen Mann zu vermiethen. Zu erfragen Langestraße 239 im Hinterhaus links.

* Ein möblirtes Zimmer, auf die Straße gehend, ist auf 1. Februar zu vermiethen. Näheres Schützenstraße 37, eine Stiege hoch links.

* Akademiestraße 23 im untern Stock ist ein auf die Straße gehendes möblirtes Zimmer zu vermiethen. Zu erfragen im Hintergebäude parterre.

* Ein schön möblirtes, auf die Straße gehendes Parterrezimmer, ist auf den 1. Februar und ein unmöblirtes Mansardenzimmer mit Kochofen sogleich beziehbar zu vermiethen. Zu erfragen Akademiestraße 16 im untern Stock.

* Zwei gute, möblirte Zimmer sind sogleich billig zu vermiethen. Zu erfragen Langestraße 21 im 3. Stock.

— Waldstraße 11 ist ein schön möblirtes Zimmer, nach der Straße gehend, auf 1. Februar an einen soliden Herrn zu vermiethen. Näheres im 2. Stock des Vorderhauses.

* Lyceumsstraße 1 im Seitenbau im zweiten Stock rechts ist ein gut möblirtes Zimmer mit zwei Kreuzstöcken für einen oder zwei Herren oder bessere Arbeiter sofort zu vermiethen.

* Leopoldstraße 13 ist ein freundliches Mansardenzimmer mit oder ohne Möbel sogleich oder auf 1. k. M. zu vermiethen. Näheres im Hinterhaus im zweiten Stock daselbst.

* Spitalstraße 7 ist ein auf die Straße gehendes, heizbares, hübsches Zimmer an einen soliden Herrn sogleich oder später zu vermiethen. Dasselbe könnte auch als Schlafstelle abgegeben werden.

* Amalienstraße 75 ist ein hübsches gut möblirtes Zimmer im zweiten Stock auf 1. Februar zu vermiethen.

Wohnungs-Gesuche.

***3.3. Auf 23. April wird eine hübsche Wohnung von 5 Zimmern sammt Zugehör in der Nähe des Karlsthors zu miethen gesucht. Adressen unter Chiffre K. L. sind abzugeben im Kontor des Tagblattes.**

2.2. **Ein schöne, abgeschlossene Wohnung von 5–6 Zimmern nebst Zugehör wird für eine kleine Familie auf April oder später gesucht. Gefällige Offerten mit Preisangabe unter Bezeichnung K. abzugeben im Kontor des Tagblattes.**

*2.2. Auf 23. April wird von einer kleinen ruhigen Familie eine Wohnung mit 2 bis 3 Zimmern und Küche von der Adlerstraße bis zum Durlacherthor zu miethen gesucht. Adressen wolle man unter D. M. postlagernd abgeben.

*3.3. Eine gesunde Parterrewohnung von 3–4 Zimmern oder auch ein kleines Haus, ohne Unterschied der Lage wird auf 23. April zu miethen gesucht. Franko-Offerten mit Preisangabe unter B. im Kontor des Tagblattes abzugeben.

2.2. Eine Wohnung, Parterre oder 2. Stock, mit 2 bis 3 Zimmern und Küche für 1 oder 2 Personen wird auf 23. April gesucht. Adressen mit Preisangabe werden im „Goldenen Karpfen" entgegengenommen.

2.1. Für eine Beamtenfamilie wird eine alsbald beziehbare Wohnung von etwa 4 Zimmern mit Zugehör gesucht. Nähere Auskunft ertheilt das Kontor des Tagblattes.

* Im westlichen Stadttheil, wenn auch außerhalb der Stadt, wird eine Wohnung von 2–3 Zimmern (Vorderhaus) von einer Familie ohne Kinder auf 23. April zu miethen gesucht. Adressen beliebe man im Kontor des Tagblattes unter E. Z. abzugeben.

* Eine einzelne Frau sucht auf 23. April eine Wohnung von 2 kleinen Zimmern oder einem großen Zimmer, Küche und Zugehör. Näheres Blumenstraße 12 im 2. Stock.

Auf 23. April sucht ein ruhiges Ehepaar ohne Kinder eine Wohnung von 2 Zimmern (resp. 1 Zimmer und Alkov), Küche, Keller 2c. Gefällige Anerbietungen mit Preisangabe bittet man unter W. Z. im Kontor des Tagblattes abzugeben.

Herrschaftswohnung.

2.2. Eine elegante Herrschaftswohnung von 8–10 Zimmern wird auf 23. April zu miethen gesucht durch das Wohnungsvermittlungs-Bureau von W. Gutekunst, Zähringerstraße 98. (1588)

Werkstätte- und Wohnungsgesuch.

*2.2. Es wird eine Werkstätte und Wohnung mit 2 Zimmern und Zugehör, wenn auch außerhalb der Stadt, auf 23. April von einer kleinen Familie zu miethen gesucht. Adressen unter C. St. im Kontor des Tagblattes abzugeben.

Werkstätte-Gesuch.

*3.2. Eine mittlere Werkstätte mit Wohnung von 2–3 Zimmern wird auf 23. April zu miethen gesucht. Offerten sind im Kontor des Tagblattes abzugeben.

Dienst-Anträge.

* Ein ordentliches Mädchen, welches sich allen häuslichenen Arbeiten willig unterzieht, findet sogleich eine Stelle, Langestraße 17, im Laden.

* Ein solides Mädchen, welches gut kochen kann und sich willig allen häuslichen Arbeiten unterzieht, wird sogleich gesucht. Zu erfragen Amalienstraße 59 im zweiten Stock.

* Ein braves Mädchen, welches bürgerlich kochen kann, wird sogleich für eine kleine Haushaltung gesucht: Amalienstraße 12 im zweiten Stock.

Kapital-Gesuch.

2.2. **1500 fl.** werden auf ein hiesiges Haus, 2. Hypotheke gegen mehr als dreifache Versicherung sofort aufzunehmen gesucht. Näheres bei Jakob Weinheimer, Querstraße 27.

Freiburg i. B.

3.2. Ein Posamentier-Gehilfe auf Hand- und Stuhlarbeit findet dauernde Beschäftigung bei
Chr. Fischer, Posamentier,
Schusterstraße 28.
Eintritt kann sogleich erfolgen.

Eine gesunde Schenkamme

wird sogleich gesucht. Näheres Kreuzstraße 6 im 3. Stock.

Stelle-Antrag.

* Gesucht werden tüchtige Erzieherinnen, eine gewandte, gut empfohlene Kassenjungfer, eine Ladenjungfer in ein Manufacturwaarengeschäft, Köchinnen, Kellnerinnen und gewöhnliche Dienstmädchen durch J. Müller, Stellenvermittlung, Zähringerstraße 71.

Laufmädchen-Gesuch.

* Ein Mädchen für den ganzen Tag wird sogleich gesucht: Blumenstraße 23 im Hinterhaus parterre.

Stellen-Gesuche.

*2.2. Eine geübte Maschinennäherin wünscht sogleich placirt zu werden. Näheres Sophienstraße 8 im Seitengebäude im zweiten Stock.

*3.1. Ein junger Kaufmann, mit guten Zeugnissen versehen, wünscht in ein hiesiges Tuch- oder Modewaarengeschäft sofort einzutreten. Offerten wollen unter Chiffre S. 200 gef. an das Kontor des Tagblattes gerichtet werden.

Verlaufenes Kätzchen.

Ein schwarzes Kätzchen hat sich seit 8 Tagen verlaufen. Der jetzige Besitzer wird um Zurückgabe gegen Belohnung gebeten: Langestraße 239 im Laden.

Privat- und Geschäftshäuser, Gasthöfe, Wirthschaften,

hier und auswärts,
sind unter angenehmen Bedingungen durch Unterzeichneten im Auftrag zu verkaufen. Nähere Auskunft (täglich von 11 bis 1 und von 3 bis 4 Uhr) bei
Ad. Goldschmidt, Zähringerstraße 19.

Häuser, Villas, Fabriken,

Mühlen, Bauplätze, Aecker, Gärten hat der Unterzeichnete im Auftrag zu verkaufen. Näheres Nachmittags bei
C. W. Klages,
Bismarckstraße 45 (früher 9).

2.2. Wein- und Mostverkauf.

Mehrere Ohm vorzüglicher **Rißling** und reingehaltener **Obstwein** werden abgegeben auf dem markgräflichen Gute **Augustenberg** bei Grötzingen.

Pferd-Verkauf.

3.1. Eine englische Braunstute, 9 Jahre alt, vollkommen eingeritten und eingefahren, ist zu verkaufen. Näheres Adlerstraße 30, woselbst auch eine Stallung für 2 oder 3 Pferde mit Kutscherzimmer und Remise zu vermiethen ist.

Harzer Kanarienvögel,
vorzügliche Schläger, sind zu verkaufen: Akademiestraße 41 im Hinterhaus im zweiten Stock. *6.3.

Pferd-Verkauf.
* Ein 9 Jahre altes braunes Zugpferd ist zu verkaufen. Zu erfragen Kronenstraße 41.

Tauben-Verkauf.
* Ein Paar blau geherzte und 1 Paar schwarz geherzte Kropftauben, sowie 3 Paar Perrückentauben sind zu verkaufen: Waldstraße 65.

Drehbank,
eine in gutem Zustand befindliche, mittlere Größe ist mit oder ohne Werkzeug billig zu verkaufen. Näheres Schützenstraße 56 früher 19, parterre.

Verkaufsanzeigen.

*2.2. Viktoriastraße 5, im 3. Stock, sind billig zu verkaufen: 2 kirschbaumene und 2 nußbaumene Bettladen mit Rost und Matratzen à 36 fl.

*3.2. Kreuzstraße 9, im 3. Stock, steht ein guter, transportabler Herd mittlerer Größe zu verkaufen; ebenso ein schönes Unterbett, eine Stroh- und eine Seegrasmatratze mit aufgelegter Wolle, fast neu; sodann ein viereckiger Zulegtisch von Nußbaumholz, ein Bügelbrett und einige Bilder (die 7 Schöpfungstage).

* Ein ganz neuer schwarzer **Rock**, für einen jungen Mann mittlerer Größe, wird billig verkauft: Augartenstraße 10z bei Schneider Andres.

* Ein gutes, in Eisen gebundenes Faß von etwa 196 Maas ist zu verkaufen: Amalienstraße 75 im zweiten Stock.

* Ein noch neuer **Regenmantel**, eleganter Schnitt, ist billig zu verkaufen. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

Hauskauf-Gesuch.
* Ein auch zwei Häuser im Preis von 10,000 bis 15,000 fl., welche sich zu Wirthschaften eignen, werden zu kaufen gesucht. Nähere Auskunft ertheilt J. Müller, Zähringerstraße 71.

Kauf-Gesuch.
* Ein ordentliches **Cello** wird zu kaufen gesucht. Offerten zu richten: Sophienstraße 50 parterre.

* Eine noch gut erhaltene Einspänner-Chaise, für auf die Reise, wird sogleich zu kaufen gesucht, Näheres bei H. Strohmeier, Langestraße 17.

Gänselebern
werden fortwährend angekauft und **gut** bezahlt: Erbprinzenstraße 21 (früher 25.)

Gänselebern
werden fortwährend angekauft und gut bezahlt: Ecke der Zähringer- und Waldhornstraße 38 1 Stiege hoch. Frau **Eißele.**

Gänselebern
werden fortwährend angekauft und gut bezahlt: Steinstraße 23 (Spitalplatz).

Unterricht
in den **Elementarfächern,** sowie in den Anfangsgründen der **Mathematik** und des **Französischen** wird von einem Lehrer gründlich und billig ertheilt; ebenso wird Schülern bei ihren häuslichen Arbeiten nachgeholfen. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

Tanzunterricht.
Der zweite Curs meines Tanzunterrichts hat begonnen und können noch Herren und Damen theilnehmen.
H. Zachmann, Tanzlehrer, Kronenstraße 48.

Privat-Bekanntmachungen.

Didier'sche Senfkörner
empfiehlt **Hch. Schaber,** Langestraße 187.

Thee
in bekannter vorzüglicher Qualität bei
Wilh. Hofmann,
Großh. Hoflieferant.

Die Thee-Handlung
von
Moritz Kahn,
Adlerstraße **15,**
empfiehlt ihren selbst importirten, ächt chinesischen **Thee** in stets gleich vorzüglichen Sorten en gros et en détail zu den billigsten Preisen.

Die rühmlichst bekannten und auf der **pfälzischen Industrie-Ausstellung 1873 prämiirten Bocklus'schen**
Brust-Bonbons à Paquet 12 kr. und
Brust-Syrup à Fl. 1 fl. 10, 35 u. 24 kr.
sind stets frisch zu haben in Karlsruhe bei **Th. Brugier,** Waldstraße 10 und **Fried. Maisch,** Ludwigsplatz 55 b. 4.4.

Chocolade Suchard,
eine neue Sendung, eingetroffen, was empfehlend anzeigt
Julius Lieb, Conditor, Langestraße 239.

Chocolade,
nur renommirteste Marken, sowie **Brust-Chocolade** empfiehlt
Hch. Schaber, Langestraße 187.

1868er Deidesheimer
à 48 kr. per Flasche, in feinster Qualität, empfiehlt
Louis Lauer, Großh. Hoflieferant, *3.2. 12 Akademiestraße 12.

Gänseleber-
und
Hasenpasteten
im Ausschnitt
empfiehlt bestens
J. Lieb, Conditor, Langestraße 239.

Frisch eingetroffen:
holl. Cabeljau,
Schellfische
billigst bei
A. Degenhardt, Herrenstraße 15.
Auch jeden Tag auf dem Markt.

Frische
Schellfische
bei **Wilhelm Hofmann,** Großh. Hoflieferant.

Prima Holl. Vollhäringe,
Russische Sardinen,
Sardines à l'huile, div. Packung,
empfiehlt und namentlich zum Wiederverkaufe zum billigsten en gros-Preise
J. Schuhmacher, Amalienstraße 14.

Frische Sendung eingetroffen:
Westph. Schinken,
Göttinger-, Gothaer-, Braunschweiger Cervelatwurst und Bratwürste,
Zungen-, Roth-, Leber-, Sülze- und Knackwurst,
Nürnberger Ochsenmaulsalat,
Salz- und Essiggurken,
Magdeburger Sauerkraut,
Düsseldorfer und Moskopf'scher Senf,
russ. und Astrachan-Caviar,
ächten uralten Nordhäuser Kornbranntwein,
alle Sorten Liqueure, Gilka, Doppelkümmel und Wachholder,
sowie alle Sorten Käse,
alles in bester Qualität, en gros und en detail zum billigsten Preis empfiehlt fortwährend 2.2.
A. Degenhardt,
Fisch- und Delikatessenhandlung
Herrenstraße 15.

Hülsenfrüchte, sämmtliche Arten,
Türkische u. Bamberger Zwetschgen,
Amerikanische Apfelschnitze,
Alles in Prima- und neuer Waare, empfehle billigst
J. Schuhmacher, Amalienstraße 14.

Hamburger Cigarren,
ausgezeichnete Qualität eingetroffen bei
Hch. Schaber, Langestraße 187.

— Das bewährteste Fabrikat für das Wachsthum der Haare ist die ächte renommirte **Ricinus-Oel-Pommade** von Robert Süssmilch in Pirna, à Büchse 5 Sgr.
Für Baden bei **Th. Brugier.**

Anzeige.

3.2. **Mache hiermit die ergebenste Anzeige, daß Herr Kaufmann Th. Speck — Langestraße 40 — den Verkauf meines Freiherrlich von Seldeneck'schen**

Flaschenbieres

en détail übernommen hat, und wird dasselbe zu 20 Pfennige per Flasche abgeben. Auch können ebendaselbst Bestellungen auf größere Parthien Bier zu dem üblichen Preise von 2 Mark 22 Pf. per Dutzend Flaschen aufgegeben werden.

H. Schnekenburger,
Leop. Abend's Nachfolger,
Schützenstraße 25.

Bestellungen nimmt auch Herr Kaufmann Aug. Sonntag — Langestraße 116 — entgegen.

Aus **Brunndöbra** bei Klingenthal erhielt ich folgende Schreiben:

Herrn **Oscar Silberstein**
in Breslau.

Seit **5 Jahren** leide ich am **Magen.** Derselbe ist immer schmerzhaft aufgetrieben und nach vielen Speisen empfinde ich Uebelkeiten. Dabei bin ich fortwährend mit **Hartleibigkeit** geplagt und verspüre **Verschleimung des Magens,** sowie auch der **Brustorgane,** so daß ich immer hüsteln muß. **Körperlich** bin ich sehr **abgemagert** und **kraftlos.** Nach sehr vielem Hin- und Herkuriren, wovon ich **nicht den geringsten Erfolg** verspüre, bin ich auf Ihr **Breslauer Universum** aufmerksam geworden und ersuche Sie u. s. w. (Bestellung).

(Nach Verbrauch von 2 Flaschen Breslauer Universum schreibt derselbe:)

Ich finde mich in meinen Krankheitszuständen sehr gebessert und kann mich im Allgemeinen nicht mehr beklagen.

Christ. Gottlieb Kärner
in Brunndöbra.

(Anmerkung.) Langwierige, veraltete, tief im Organismus eingewurzelte Krankheiten aller Art, insbesondere Gicht und Rheumatismus, Lähmungen, Brust-, Lungen- und Magenleiden, Hämorrhoiden, Krebsschäden, Knochenfraß, Flechten und sonstige Hautausschläge, Frauenkrankheiten u. s. w., bei welchen bisher jede ärztliche Behandlung ohne Erfolg geblieben ist, werden durch den Gebrauch des Blut- und Säftereinigungsmittels

Breslauer Universum*)

sicher, schnell und für immer beseitigt. Bei veralteten Uebeln sind zwei, sonst nur eine Flasche à 2 fl. zur vollständigen Heilung ausreichend.

*) Bestellungen darauf nimmt entgegen
Th. Brugier,
Waldstraße 10.

Stearinlichter, Paraffinlichter,

prima Qualität, empfiehlt billigst

Hch. Schaber,
Langestraße 187.

Für Ballcoiffuren

empfiehlt

Pariser Blumen und **Schleifen, Wachsperlen,** weiße und farbige; **Gold-, Diamanten-, Silber** und **Bismarck-Poudre,** weißer und blonder **Poudre;** feste-, flüssige- und **Fettschminke.**

Ad. Stubert,
Frisirgeschäft und Handlung feiner Parfumerien und Toiletteartikel.

NB. Die Preise sind alle bei der Münzumwandlung reducirt worden. 2.2.

9.5. Apotheker Gärttner's

Gichtwatte,

reelles, seit Jahren als wirksam erprobtes, preisgekröntes Fabrikat, gegen Gicht und rheumatische Leiden, im Paketen zu 14 bis 20 Pfund, bei

Th. Brugier, in Karlsruhe,
10 Waldstraße 10.

Ausgetrocknete Kernseife,

prima Qualität,
in Kistchen von 1/8-Zentner,

prima Kernseife in Stücken
zu 25, 23, 20 und 17 Pfennigen,
Cölner Waizenstärke,
Reisstärke,
Blaupapier und Kugeln

empfiehlt

Luise Wolf Wittwe,
3.1. Karl-Friedrichstraße 4.

ULMAN
OTTO HIMMELHEBER.
ULMAN
nach
MAAG.
WÄSCHE-FABRIK
MAAG.
gediegene Ausführung
Neuester Schnitt.

Miniatur-Münz-Umwandlungs-Tabelle

für in das Portemonnaie oder die Westentasche, à 6 kr. = 17 Pf. das Stück, empfiehlt

Ludwig Erhardt,
Ecke der Erbprinzen- u. kl. Herrenstraße.
Wiederverkäufer Rabatt. 6.6.

Cotillon- Orden, Touren-Geschenke

in neuester reichhaltiger Auswahl empfiehlt 4.1.

C. Feigler.

Carlsruher Annoncen-Expedition
WILH. MELCHIOR,
36 Adlerstrasse 36.

Prompte, discrete Inseratenbeförderung in alle existirenden Zeitungen zu Originalpreisen.

Geschäfts-Empfehlung.

Unterzeichneter empfiehlt sich im Repariren von **Filzhüten** jeder Art; auch werden **Seidenhüte** ausgebügelt.

Prompte Bedienung und reelle Preise werden zugesichert.

Adolf Schmidt, Hutmacher,
Langestraße 3, Gasthaus zum grünen Baum, im 2. Stock. 3.3.

---

19 Waldhornstraße 19.

Neue und gebrauchte Chiffonnieres, Kommode Kanapee, Bettladen mit und ohne Rost, ein- und zweithürige Kleider- und Küchenschränke, Tische, Stühle, Spiegel, Betten und Matratzen empfiehlt zu den billigsten Preisen

Ferdinand Holz.
Möbelhandlung und Vermiethgeschäft.

J. Zink's Hofschönfärberei

von

W. Ed. Müller
in **Mühlburg**

empfiehlt sich zum Färben, Appretiren, Drucken, Moiriren, Waschen, Glätten ꝛc. seidener, wollener und baumwollener Stoffe jeder Art und verspricht prompte und billige Bedienung. Lieferzeit 8 Tage.

Anmeldungen bei
Herrn **Höck** am Mühlburgerthor,
" **Hochwarth** im goldenen Hirsch
und bei den Verkaufsstellen des **Lebensbedürfniß-Vereins.**

Geschäfts-Empfehlung.

Unterzeichneter empfiehlt sich im Herstellen neuer Brunnen und in Reparaturen, besorgt das Versenken der Brunnen auf's Pünktlichste und sichert reelle Bedienung zu.

Bestellungen können bei Herrn **Landauer** zur Stadt Pforzheim und bei Herrn Thorwart **Höck** am Mühlburger Thor gemacht werden.

Friedrich Pfeifer, Brunnenmacher
*4.3. in Mühlburg.

Neue Koffer

in großer Auswahl fortwährend zu haben bei

Ferdinand Holz.
Waldhornstraße 19.

Blühende Pflanzen

in großer Auswahl empfiehlt billigst

Ch. Wilser,
2.2. Ecke der Erbprinzen- und Karlsstraße.

Anzeige.

Bahnhofstraße 34 wird rein gehaltener
Oberländer Wein per Flasche zu . 68 Pfennige,
" " " " " . 78 "
ohne Glas; desgleichen:
französischer Rothwein per 1/4 Liter zu 24 Pfennige,
" " " Flasche " 68 "
ohne Glas abgegeben. J. Staal J. St.

Flaschenbier,

einen vorzüglichen Stoff, in und außer dem Hause.

*2.2. **B. Kuhn,** Belfortstraße 13.

C. G. Frey,

Großherzoglicher Hoflieferant,

empfiehlt:

Rehschlegel,
Rehziemer,
Rehbüge à 24 kr. per Pfund,
Ragout à 15 kr. „ „
Hasen à 1 fl. 48 kr. per Stück,
Birkhahnen,
Haselhühner,
Schneehühner,
Feldhühner,
Fasanen,
Wildenten,
Wintersalm,
Wesersalm,
Lachs à 1 fl. per Pfund,
Cabeljau,
Soles,
Hechte,
Karpfen,
Lachsforellen,
Austern,
Krebse,

sowie alle Sorten deutsches, französisches und italienisches Geflügel 2c. 3.3.

Geschäfts-Eröffnung und Empfehlung.

*3.1. Hiermit mache die ergebenste Anzeige, daß ich **Waldstraße 34** eine **Buch-** und **Kunsthandlung**, verbunden mit einer Leihbibliothek, errichtet habe und empfehle alle bis jetzt erscheinenden Zeitschriften zum fleißigen Abonnement, ferner Oeldruckbilder und Spiegel bei ratenweiser Abzahlung, bei Baarzahlung entsprechender Rabatt. Die Leihbibliothek ist geöffnet von Morgens 8 bis Abends 7 Uhr, Sonn- und Feiertage von 11 bis 12 und von 1 bis 3 Uhr, und sehe bei meinen günstigen Bedingungen einem zahlreichen Zuspruch entgegen.

Hochachtungsvoll **Karl Dussel, Waldstraße 34.**

Weiße und hellfarbige
Glacéhandschuhe
für Herren und Damen

empfiehlt in frischer Sendung

Albert Himmelheber,

2.2. Langestraße 171 (früher 165).

Wirthschafts-Eröffnung und Empfehlung.

* Einem verehrten Publikum Karlsruhe's und der Umgegend mache ich hierdurch die ergebene Anzeige, daß ich die Brauerei nebst Wirthschaft des Herrn Mondon (Adlerstraße 38) dahier übernommen habe und mit dem Heutigen eröffne.

Indem ich um geneigten Zuspruch bitte, wird es mein eifrigstes Bestreben sein, meine werthen Gäste durch ein gutes Glas Bier, sowie eine Auswahl warmer und kalter Speisen zu bedienen.

Friedrich Martins.

Grüner Hof.

Bock-Bier
aus der Freih. v. Seldeneck'schen Brauerei
empfiehlt in vorzüglicher Qualität

Julius Höck.

[Aus der Karlsruher Zeitung].

Amtliche Mittheilungen.

Seine Majestät der Kaiser und König haben mittelst Allerhöchster Kabinets-Ordre vom 29. v. M. Nachstehendes Allergnädigst zu bestimmen geruht:

Versetzt werden:

der Stabs- und Bataillonsarzt Dr. Hibsch vom 2. Bataillon Schlesischen Füsilier Regiments Nr 38 zum Füsilier-Bataillon 2. Badischen Grenadier-Regiments Kaiser Wilhelm Nr. 110,

der Stabs- und Bataillonsarzt Dr. Becker vom Schleswig-Holsteinischen Pionier-Bataillon Nr 9 als Abtheilungsarzt zur 2. Abtheilung des 2. Badischen Feld-Artillerie-Regiments Nr. 30,

der Stabs- und Abtheilungsarzt Dr. Jahn von der 2. Abtheilung 2. Badischen Feld-Artillerie-Regiment Nr. 30 als Bataillonsarzt zum Füsilier-Bataillon Colbergischen Grenadier Regiments (2. Pommerschen) Nr 9,

der Assistenzarzt 2. Klasse Dr. Hoffmann vom 6. Badischen Infanterie Regiment Nr. 114 zum Brandenburgischen Train Bataillon Nr 3,

der Unterarzt Dr. Wolf vom 1. Hanseatischen Infanterie Regiment Nr. 74 unter Beförderung zum Assistenzarzt II. Klasse zum 6. Badischen Infanterie-Regiment Nr. 114

Der Abschied wird bewilligt:

dem Stabs und Bataillonsarzt Dr. Melchior vom Füsilier Bataillon 2. Badischen Grenadier-Regiments Kaiser Wilhelm Nr. 110 mit der gesetzlichen Pension.

Seine Majestät der Kaiser und König haben mittelst Allerhöchster Kabinets-Ordre vom 5. Januar cr. Nachstehendes Allergnädigst zu bestimmen geruht:

Vom 1. Badischen Leib-Grenadier-Regiment Nr. 109 wird der Hauptmann und Kompagnie Chef v. Klitzing, unter Ueberweisung zum großen Generalstab, in den Generalstab versetzt,

den Hauptmann v. Mitzlaff, unter Entbindung von seinem Kommando als Adjutant der 28. Division, zum Kompagnie-Chef ernannt, und der

Premierlieutenant v. Burghof als Adjutant zur 28. Division kommandirt

---

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben Sich unter dem 31. Dezember v. J. gnädigst bewogen gefunden, dem Bürgermeister Friedrich Leutz in Unterkessach die silberne Verdienstmedaille zu verleihen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben Sich unter dem 31. Dezember v. J. gnädigst bewogen gefunden, den Untererhebern Jakob Reinbold in Oberkirch und Johann Georg Kuhl in Wiesloch die silberne Verdienstmedaille zu verleihen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben Sich unter dem 31 Dezember v J gnädigst bewogen gefunden, dem Willibald Huber von Reichenau in Anerkennung seines muthvollen und Opferwilligen Benehmens bei Errettung zweier Personen vom Tode des Ertrinkens die silberne Rettungsmedaille zu verleihen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben unterm 8 d. M. gnädigst geruht, den Revisionsinspektor Eugen Ullrich in Mannheim zum Hauptzollamts-Kontroleur bei dem Hauptzollamte daselbst zu ernennen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben Sich unterm 9 Januar d J. gnädigst bewogen gefunden, den Nachbenannten Höchstihren Orden vom Zähringer Löwen zu verleihen und zwar:

das Kommandeurkreuz erster Klasse

dem Königl Preuß. Kammerherrn Frhrn. v. Mayenfisch,
dem Königlich Preuß. Kammerherrn Frhrn. v. Esebeck;

das Kommandeurkreuz zweiter Klasse

dem Königlich Preuß. Oberstlieutenant z. D. Frhrn. Roth v Schreckenstein,
dem Fürstlich Hohenzollern'schen Kabinetsrath v. Werner;

das Ritterkreuz erster Klasse

dem Fürstlich Hohenzollern'schen Hofkammerrath Laiser,
dem Fürstlich Hohenzollern'schen Hofrath Dr. Lehner;

das Ritterkreuz zweiter Klasse

dem Fürstlich Hohenzollern'schen Stallmeister Hamelmann

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben unterm 8. Januar l J. gnädigst geruht, den Registrator Albert Weeber bei dem General-Landesarchiv wegen körperlicher Leiden in den Ruhestand zu versetzen und die Registratur-Assistenten Georg Michael Lang und Karl Blattner bei dem General-Landesarchive zu Registratoren bei dieser Stelle zu ernennen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben unterm 9 Januar gnädigst geruht, den Professor Dr. Quincke an der Universität Würzburg zum ordentlichen Professor der Physik an der Universität Heidelberg, zum Direktor des physikalischen Instituts und zum Mitdirektor des mathematisch physikalischen Seminars daselbst zu ernennen.

Frau Brann von Heilbronn

kommt Dienstag den 19. u. Mittwoch den 20. Januar nach Karlsruhe Hôtel Grüner Hof und ist von Früh 8 Uhr von allen an **Senkungen, Vorfällen, Krämpfen,** und von allen **Hämorrhoiden-Leidenden** zu sprechen.

AVIS.

Heute Sonntag den 17. d. M. findet große Tanzstunde statt, wozu ich meine Schüler höflichst einlade.

H. Zachmann, Tanzlehrer,
Kronenstraße 48.

Schülerkränzchen.

Das auf Sonntag den 17. d. M. besprochene Schülerkränzchen kann eingetretener Hindernisse wegen erst Sonntag den 31. d. M. abgehalten werden. Ich lade deßhalb meine Schüler (deren Freunde und Bekannte) höflich ein, sich in die Liste, welche in meiner Wohnung und in der Tanzstunde aufliegt, einzuschreiben.

H. Zachmann, Tanzlehrer,
Kronenstraße 48.

Philharmonischer Verein.

Der Eintritt zu dem zweiten Vereinsconzert ist nur den Mitgliedern und nur gegen Abgabe von auf den Namen ausgestellten Karten gestattet, welche Sonntag und Montag Nachmittag von 2—4 Uhr im Vorzimmer des großen Museumssaales in Empfang genommen werden können.

Wir warnen vor dem Eintritt Unberechtigter und machen insbesondere darauf aufmerksam, daß nach den Statuten hiesige Einwohner, welche nicht Tischgenossen eines Vereinsmitgliedes sind, selbst dann keinen Zutritt haben, wenn sie sich im Besitze einer auf den Namen eines Vereinsmitgliedes lautenden Eintrittskarte befinden sollten. 2.1.

Der Vorstand.

Zitherclub.

2.2. Nächsten Donnerstag den 21. Januar, Abends 8 Uhr, findet im Vereinslokal (Bürgerverein) die statutenmäßige jährliche

Generalversammlung

statt, wozu unsere verehrlichen Vereinsmitglieder freundlichst eingeladen werden.

Der Vorstand.

„Glück auf."

~~2.2.~~ Montag den 18. Januar, Abends 1/2 8 Uhr,

„Generalversammlung"

im Seitenlokal zu den 4 Jahreszeiten. Wegen Abänderung der Statuten wird um zahlreiches Erscheinen ersucht.

Der Verwaltungsrath.

Damen.

2.2. Ein intelligenter junger Mann, 30 Jahre alt, von angenehmer Persönlichkeit, in kaufmännischer Stellung, gesicherter Existenz, wünscht, Mangels anderer Gelegenheit, auf diesem Wege mit einer möglichst unabhängigen jungen Dame christlicher Religion bekannt zu werden, um sich nach gegenseitiger Convenienz zu verehelichen.

Reflectirende Damen werden ersucht, Mittheilungen mit Angabe ihrer Verhältnisse und Photographie vertrauensvoll unter Chiffre F. G. H. „postlagernd" Gernsbach bei Baden-Baden gelangen zu lassen und wird bei strengster Discretion gewissenhafte Reellität obigen Gesuches versichert.

Witterungsbeobachtungen
im Großh. botanischen Garten.

13. Januar.	Thermometer	Barometer	Wind	Witterung
6 U. Morg.	+ 2	27" 11'''	Südwest	unwölkt
12 „ Mitt.	+ 5	28" —'''	„	„
6 „ Abds.	+ 3	28" —'''	Nordwest	Regen
14. Januar.				
6 U. Morg	+ 3	28" —'''	Südwest	unwölkt
12 „ Mitt.	6½	28" 1'''	„	„
6 „ Abds.	+ 4	28" 1'''	„	„

2.1.

Karlsruhe.

Montag den 18. Januar 1875.

Zweites Concert

des

Philharmonischen Vereins

im großen Museumssaale.

Programm.

I.

1. **Ouverture** zur Oper „Euryanthe" von Karl Maria von Weber.
2. **Romanze** des Adolar aus der gleichen Oper, gesungen von Herrn Hofopernsänger Holdampf.
3. **Schicksalslied** von Fr. Hölderlin, für Chor und Orchester von Johannes Brahms.

II.

4. **Der Thurm zu Babel,** geistliche Oper in einem Aufzuge, gedichtet von Julius Rodenberg, componirt von Anton Rubinstein.

Personen:

Solo:

Nimrod . . . . . Herr Ziegler.
Abram . . . . . „ Holdampf.
Aufseher . . . . . „ Staudigl.

Chor:

Gefolge Nimrod's . . . . . Männerchor.
Volk . . . . . Männer, Frauen, Kinder.
Engelschaaren.
Höllengeister.

Anfang 7 Uhr. Ende 9 Uhr.

Texte sind am Eingange des Saales zum Preise von 25 Pfennigen zu haben.

Neue Bierhalle.

Heute Sonntag den 17. Januar 1875:

zwei große Abschieds-Concerte

der Tyroler Sänger-Gesellschaft **Clement & Gasser.**

Anfang Nachmittags halb 4 Uhr und Abends 8 Uhr.

Eintritt 20 Pfennige.

Uebersehen, aber nicht vergessen!

Laut narramtlicher Depesche vom 11. des 11. Monats nach dem früheren Carneval findet **Montag den 18. d., Abends 8 Uhr 11 Min.** im **Zwillingshofe,** auch genannt **Neue Bierhalle,** Langestraße Nr. 42, hier eine Besprechung statt, ob es wohl in der Residenz auch möglich, einen gemeinsamen **Carneval** resp. **Zug** zu feiern.

Liederhaller und Kränzler, Frohsinnler, Polytechniker, Gelehrte und Nichtgelehrte, Prinzipale und Meister und Alle, die etwas Derartiges werden wollen, Ihr Alle seid eingeladen:

„Erscheinet in Massen und helfet probiren,
Ob dies Wagestück sei zu riskiren."

Die einstweiligen Statuten:

§. 1. Wer nicht kommen will, ist entschuldigt;
§. 2. Jeder, der kommt, muß Witz und guten Humor mitbringen;
§. 3. Die noch nicht bestehenden Abzeichen dürfen nicht mitgebracht werden,

bittet zu respectiren.

Für den etwa zu wählenden Schultheiß:

Das 11. Rad vom 11. Wagen des Karlsruher Carnevalszuges 1875. 2.1.

Geiger'sche Trinkhalle.

Sonntag den 17. Januar:

Tanzunterhaltung.

Anfang 3 Uhr.

Abends großer Maskenball

mit unbeschränktem Feierabend. — **Eintritt frei.**

Wozu höflichst einladet **Ch. Maier.**

NB. Für große Auswahl **Maskengarderobe** ist gesorgt.

2.2.

Meess, zum Augarten.

Sonntag den 17. Januar

Großer Maskenball.

Druck und Verlag der Chr. Fr. Müller'schen Hofbuchhandlung, redigirt unter Verantwortlichkeit von W. Müller, in Karlsruhe.